

Mutlangen, Biomasse-Heizwerk



DAS OBJEKT

Die öffentlichen Gebäude, Gemeinde- und Freizeithallen, Freizeitbad und Schulen in Mutlangen erhielten eine zentrale Wärmeversorgung. Die Wärmeerzeugung erfolgt im Wesentlichen durch eine mit naturbelassenen Hackschnitzeln betriebene Biomassefeuerungs- und Kesselanlage von 750 kW mit Rauchgasreinigung.

Ziel war eine ressourcenschonende Wärmeerzeugung mit Reduzierung von CO₂-Emissionen und deutlicher Unterschreitung der mit Novellierung der 1. BImSchV von 2009 bereits verschärften Grenzwerten vor allem hinsichtlich Staubbelastungen in und um die Umweltzone Schwäbisch Gmünd und dortige Heilpflanzengärten. Der Hackschnitzelbunker und weitgehend das Heizwerk wurden aus ästhetischen und logistischen Gründen unterirdisch mit Trogkettenschrägförderer angelegt. Ein bereits bestehendes Gas-BHKW im Bad Mutlanis wurde mit einbezogen.

Die Spitzenlastherzeugung von ca. 1.500 kW wurde in der ehemaligen Heizzentrale der benachbarten Mittelschule integriert.

DIE PLANUNGSLEISTUNG

- Projektentwicklung und Erstellung des Businessplanes
- Unterstützung bei der Fördermittelbeschaffung
- System-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung
- Ausschreibung und Vergabeverfahren
- Qualitätssicherung / Überwachung der Realisierung

DIE DATEN

Bauherr:	Gemeinde Mutlangen
Ansprechpartner:	Herr Grahn, Tel. 07171/70322
Anlagentechnik:	Gammel Engineering GmbH, Abensberg
Investition Technik:	ca. 900.000 EUR
Ausführungszeitraum:	Mai 2011 bis Dezember 2011